

5 Meerbrucherlebnisweg



Der etwa 600 m lange Meerbrucherlebnisweg lässt sich nur zu Fuß erkunden. Von den drei **Beobachtungshütten** Rotkehlchenhütte, Gänsewiese und Schwanenhütte aus kann man die Schilfflächen des angrenzenden **Vogelbiotops** gut einsehen und die zahlreichen Wasser- und Watvögel beobachten, ohne die Tiere in ihrem Lebensraum zu stören. Informationstafeln helfen beim Bestimmen. Am Ende des Weges führt ein Steg durch die üppige Ufervegetation zum **Winzler Turm** mit herrlichem Blick über das Steinhuder Meer und auf die nahegelegene Insel Wilhelmstein.

Zurück auf dem SMR geht es vorbei am Beobachtungsstand „Kranichplatz“ und über den fischreichen **Meerbach**. Er ist der einzige natürliche Abfluss des Steinhuder Meeres, eine Wehranlage reguliert den Wasserstand des Sees.

Vom **Mardorfer Turm** am Nordrand des Meerbruchs, der Geestkante, aus kann man den Blick noch einmal über die ausgedehnte Wiesenlandschaft bis hin zu den sanft geschwungenen Rehburger Bergen schweifen lassen. Auf den Feuchtwiesen weiden im Sommer häufig Wasserbüffel als „Landschaftspfleger auf vier Beinen“.

Vorbei an duftenden Kiefernwäldern führt der SMR Richtung **Mardorf**. Das „Dorf am Meer“ ist ein staatlich anerkannter Erholungsort.



9 Moorerlebnispfad

Der Moorerlebnispfad führt über den Vogeldamm durch einen Lebensraum, der die Menschen seit jeher ängstigt und fasziniert zugleich: das Moor.

Bitte beachten Sie, dass Sie sich in einem Naturschutzgebiet befinden.

Seine verschiedenen Stationen gewähren Einblicke in die Hochmoorlandschaft und ihre Natur und informieren über die Nutzung und Zerstörung der Moore sowie über Maßnahmen zu deren Schutz. Am **Seerosensee** kann man im Frühling und Frühsommer mit etwas Glück dem Konzert der Moor- und Laubfrösche lauschen.

TIPP

Von Mai bis Oktober bietet der Naturpark jeden Mittwoch und Donnerstag **Moorführungen** an. Eine Anmeldung in der Infostelle in Mardorf ist erforderlich.



6 Aloys-Bunge-Platz

Die **SMR-Schleife Mardorf-Mitte** führt durch den Ortskern mit dem sehenswerten Aloys-Bunge-Platz: Mehrere Fachwerkhäuser, darunter das „Haus des Gastes“ mit der



Infostelle des Naturparks und der Tourist-Info, das Heimatmuseum, die alte Dorfschule, in der sich heute ein Restaurant befindet, ein Backhaus und mehrere Speichergebäude bilden ein ansprechendes Ensemble. Das Dorfgemeinschaftshaus vereint viele Baustile und ist mit zahlreichen Inschriften und Verzierungen versehen. Ein öffentlicher Grillplatz bietet eine gute Rastmöglichkeit. Etwas abseits vom Platz steht eine schicke kleine Fachwerkkapelle aus dem Jahre 1722.

Nach der Wegschleife folgt der SMR dem 6 km langen **Mardorfer Uferweg** durch den touristisch geprägten Teil Mardorfs. Im Sommer sorgen die vielen Stege mit ihren wippenden Booten, die weißen Segel und das bunte Treiben der Surferinnen und Surfer auf dem See für maritime Stimmung. Ins Wasser ragende Aussichtsplattformen, sogenannte „Sehstege“, laden zum Entspannen und Beobachten ein. Der Uferweg führt vorbei an verschiedenen gastronomischen Angeboten.

Nach der Wegschleife folgt der SMR dem 6 km langen

7 Weiße Düne

Dank der geringen Tiefe des Steinhuder Meeres (im Durchschnitt nur 1,35 m) erreicht das Wasser schon früh im Jahr eine angenehme Badetemperatur. Der **Badestrand Weiße Düne** besticht zudem mit weißem Sand und einem großen Flachwasserbereich – ideale Voraussetzungen für unbeschwertes Badevergnügen, auch für kleine Gäste! Vom nahegelegenen 180 m langen öffentlichen Steg eröffnen sich schöne Meerblicke.

TIPP

Auf dem benachbarten Parkplatz liegt der **Davidstein**, ein mehr als 60 Tonnen schwerer Findling aus Granit, der seinen Namen einer lokalen Sage verdankt: Bei einem Steinwurf zwischen David und dem Riesen Goliath sei er hier gelandet. Der Goliathstein liegt etwas weiter nordwestlich.

Auch die Wind- und Kitesurfer profitieren von den flachen Uferzonen: Der benachbarte **Surfstrand** bietet geeignete Einstiegsstellen. Bei günstigem Wetter kann man hier viele bunte Segel und Kites (Lenkdrachen) in Aktion erleben. Aufgrund der guten Windbedingungen am Steinhuder Meer finden hier einige internationale Wettfahrten statt.



Anfahrt

S-Bahn

- Fahrradmitnahme im Mehrzweckwagen möglich
- Haltestellen in Neustadt am Rübenberge, Poggenhagen und Wunstorf
- Auskunft: Tel.: 0511 / 166 80 (GVH Kundenzentrum) www.gvh.de

Anbindung an SMR:

- Neustadt und Wunstorf über Radwegnetz (siehe Karte)
- Poggenhagen über Zubringer mit SMR-Wegweisern; SMR-Infotafel am Bahnhof Poggenhagen

FahrradBus

- kostenfreie Fahrradmitnahme auf Anhänger
- mehrere Haltestellen entlang des SMR (siehe Karte)
- verkehrt von Juni bis August täglich, von April bis Mai und von September bis Oktober am Wochenende
- Anmeldung nicht notwendig
- Auskunft: Tel.: 0511 / 36 888 790 (RegioBus Hannover) www.regiobus.de

PKW

- Einstiegs-Parkplätze mit SMR-Infotafel und SMR-Wegweisern in Steinhude, Hagenburg, Winzlar und Mardorf (siehe Karte)



Adressen und Kontaktdaten*

RegioBus Hannover GmbH

Tel.: 0511 / 36 888 790 • www.regiobus.de
Standort Neustadt • Tel.: 05032 / 80 90
Standort Wunstorf • Tel.: 05031 / 17 50

Großraum-Verkehr Hannover (GVH)

Tel.: 0511 / 166 80 • www.gvh.de

Steinhuder Personenschiffahrt & Berufssegler GmbH

Tel.: 05033 / 17 21 • www.steinhuder-personenschiffahrt.de
Fahrt-Saison: Mitte März – Ende Oktober

Auskünfte und Kontaktdaten zu **Fahrradverleihen** am SMR unter Tel.: 05033 / 950 10 (Tourist Info Steinhude)

Steinhude

Naturpark Infozentrum Steinhude

Tel.: 05033 / 939 134 • www.naturpark-steinhuder-meer.de
Februar bis Dezember geöffnet

Tourist-Information Steinhude

Tel.: 05033 / 950 10 • www.steinhuder-meer.de

Schmetterlingsfarm Steinhude

Tel.: 05033 / 939 451 • www.schmetterlingsfarm.de/steinhude
Mitte Februar bis Anfang November geöffnet

Minigolfplatz Steinhude

Tel.: 05033 / 55 12 • www.fahrradverleih-steinhuder-meer.de
April bis Oktober geöffnet

Steinhuder Museen

Tel.: 05033 / 55 99 • www.steinhuder-museen.de
März bis November geöffnet

Windmühle Paula

www.windmuehle-steinhude.de
April bis Oktober jeden 1. Sonntag im Monat von 14-18 Uhr geöffnet (und öfter) - Gruppenführung buchbar unter Tel.: 0162 / 904 8778

Inselfestung Wilhelmstein

Tel.: 05033 / 14 36 • www.wilhelmstein.de
April bis Oktober geöffnet • Führungen buchbar unter Tel.: 05033 / 950 10 (Tourist Info Steinhude)

Weitere Freizeitangebote in Mardorf:

- Acht **Mardorfer Pfade** laden zu 4 bis 7 km langen Rundwanderungen in und um Mardorf ein. Eine Infotafel am Aloys-Bunge-Platz beschreibt die Pfade. In der Tourist-Info ist eine Broschüre erhältlich.
- April bis Oktober finden jeden Dienstag **Ortsführungen** durch Mardorf statt. Auskunft erteilt die Tourist-Info.
- Der **Islandpferdehof Steinhuder Meer** bietet Ausritte und Unterricht an.
- Der **Golf Park Steinhuder Meer** verfügt über mehrere attraktive Plätze.
- Vom Uferweg aus fahren Fahrgastschiffe und Auswanderer zu **Insel Wilhelmstein**.
- Das Bauerncafé Mardorf bietet seinen Gästen eine **Minigolfanlage** mit 18 Bahnen.
- Im **Hochseilgarten Sea Tree** kann man 27 verschiedene Kletterstationen mit unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden erklimmen.

Das beliebte Ausflugslokal **Alte Moorhütte** am Ende des Uferwegs diente früher als Schutzhütte für Torfstecher.

Eine 100-jährige Eiche steht seit mitten im Gasträum und verleiht ihm uralten Charme.

8 Moorhüttensteg



Von der Alten bis zur Neuen Moorhütte verläuft der nur zu Fuß begehbare Moorhüttensteg. Er windet sich zwischen Schilf, Erlenbruchwald, Nieder- und Hochmoorvegetation durch eine einzigartige Verlandungszone des Sees. Hinter dem Moorhüttensteg geht es weiter zu Fuß zur **Plattform Neue Moorhütte**. Von hier aus können die Wasservögel in den vorgelagerten Schilfinseln und Flachwasserzonen des Naturschutzgebietes sehr gut beobachtet werden. Vogelkundlerinnen und -kundler nutzen die Plattform für regelmäßige Zählungen dieser Tiere.



Hagenburg

Moorgarten und Findlingsgarten sind ganzjährig geöffnet. Informationen zur **Fleckentour** unter www.fleckentour.de

Winzlar

Ökologische Schutzstation Steinhuder Meer e.V. (ÖSSM)
Tel.: 05037 / 96 70 • www.oessm.org

Mardorf

Naturpark Infostelle Mardorf
Tel.: 05036 / 889 • www.naturpark-steinhuder-meer.de
Mai bis Oktober geöffnet

Tourist-Information Mardorf

Tel.: 05036 / 921 21 • www.steinhuder-meer.de

Heimatmuseum „Josef Boslar“

Besichtigung nur bei Veranstaltungen oder nach Absprache unter Tel.: 05036 / 657

Fachwerk-Kapelle

April bis Oktober geöffnet

Islandpferdehof Steinhuder Meer

Tel.: 0171 / 733 02 67 • www.islandpferdehof-steinhuder-meer.de

Golf Park Steinhuder Meer e.V.

Tel.: 05036 / 27 78 • www.gpsm.de

Minigolfanlage des Bauerncafés Mardorf

Tel.: 05036 / 925 160 • www.bauernhofcafe-mardorf.de

Hochseilgarten Sea Tree

Tel.: 0521 / 329 920 20 • www.seatree.de
März bis November geöffnet

Jugendherberge Mardorf mit Zeltplatz

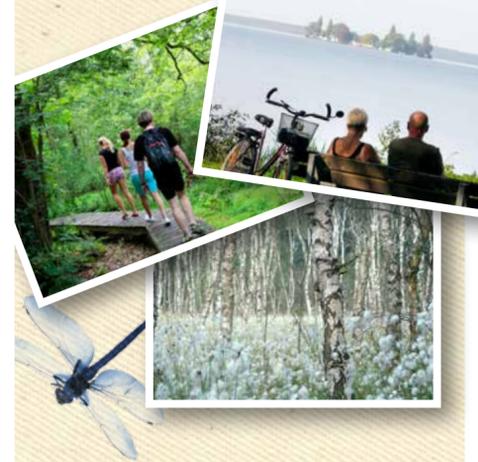
Tel.: 05036 / 457
www.mardorf.jugendherberge.de



* Änderungen vorbehalten



NATURPARK
Steinhuder Meer



STEINHUDER MEER
RUNDWEG



HANNOVER



Impressum

Naturpark Steinhuder Meer
HöltstraÙe 17 • 30171 Hannover
Tel.: 0511/616-222 11

Redaktion

Region Hannover, Naturpark Steinhuder Meer;
Stefanie König

Text

Stefanie König

Fotos

Carola Faber, Claus Kirsch, Christine Kölling, Thomas Langreder, Andrea Lehmann, Wilfried Rave, Schatten-springer GmbH, RegioBus Hannover GmbH/Scheffen, Florian Smit, Christian Stahl, Florian Toffel, Bernhard Volmer, © Alekss - Fotolia.com, © Almgren - Fotolia.com, © creativenature.nl - Fotolia.com, © CUKMEN - Fotolia.com, © Alexander Erdbeer - Fotolia.com, © Eric Isselée - Fotolia.com, © Henrik Larsson - Fotolia.com, © night_cat - Fotolia.com, © scabrn - Fotolia.com

Gestaltung

Region Hannover, Team Medienservice & Post,
Christina Larek

Karte

Region Hannover, Team Medienservice & Post,
Matthias Rößler

Druck

Region Hannover, Team Medienservice & Post
gedruckt auf 100% Recyclingpapier

Auflage

9.2015/5

www.naturpark-steinhuder-meer.de

Der Steinhuder Meer Rundweg (SMR)

Mit seiner Länge von 32 km und einer Streckenführung, die das Steinhuder Meer einmal komplett umrundet, ist der Steinhuder Meer Rundweg (SMR) ein beliebter Radwanderweg im Naturpark Steinhuder Meer. Er hat dabei „mehr als Meer“ zu bieten, führt er doch auch durch Wälder, Feuchtwiesen und Moore. Entlang des Weges laden Aussichtsplattformen und -türme, aufs Meer ragende Stege und Beobachtungshütten mit Informationsstafeln dazu ein, die Natur und Tierwelt zu erkunden und in Ruhe zu genießen. Fuß- und Bohlenwege ermöglichen immer wieder kleine Abstecher vom Rundweg. Auf zwei Wegeschleifen kann man die Orte Winzlar und Mardorf kennen lernen. Passagierschiffe und historische Holzsegelboote (die „Auswanderer“) bieten ab Steinhude und Mardorf Rund- und Ausflugsfahrten an. Beliebtestes Ziel dieser Bootstouren: die Insel Wilhelmstein mit ihrem Museum in der einstmaligen Festungsanlage.

Im Sommer finden Radlerinnen und Wanderer am Badestrand Weiße Düne in Mardorf und auf der Steinhuder Badeinsel Abkühlung im Meer. Neben Steinhude und Mardorf bieten auch die nur einen kurzen Abstecher vom Rundweg entfernten Orte Hagenburg und Winzlar verschiedene Einkehrmöglichkeiten.

- Länge:** 32 km
- Strecke:** Steinhude – Hagenburg – Winzlar – Mardorf – Strand – Steinhude
- Beschaffenheit:** kleine bis mittlere Straßen, asphaltierte Wirtschaftswege, Feld-/Waldwege, Dämme und Bohlenwege
- Höhenunterschied:** maximal 15 m
- Beschilderung:** in beide Richtungen
- Highlights:** Meerbrucherlebnispfad, Uferweg Mardorf, Moorerlebnispfad, Uferpromenade Steinhude
- Geheimtipp:** Mit etwas Glück lassen sich See- und Fischadler beobachten.



DER NATURPARK STEINHUDER MEER:

- 1974 gegründet
- rund 30 km nordwestlich von Hannover gelegen
- 310 km² groß
- 11% der Fläche stehen unter Naturschutz, über 65% unter Landschaftsschutz, mehrere Gebiete sind Teil des europäischen Schutzgebietsnetzes Natura 2000

DAS STEINHUDER MEER:

- Nordwestdeutschlands größter Binnensee
- rund 30 km² groß
- durchschnittlich 1,35 m tief
- Flora-Fauna-Habitat- und EU-Vogelschutzgebiet
- seit 1976 ein „Feuchtgebiet internationaler Bedeutung“

Wer nur einen Teil der Strecke des SMR mit dem Rad oder zu Fuß zurücklegen möchte, kann an verschiedenen Haltestellen entlang des Rundwegs in den Fahrradbus einsteigen oder mit einem Fahrgastschiff oder Auswanderer abkürzen. Der SMR ist an verschiedenen Stellen an das Fahrradwegenetz, das Straßennetz und die öffentlichen Verkehrsmittel angebunden. Beginn und Ende der Tour können so beliebig gewählt werden. Auch die Richtung, in der man den SMR erkundet, ist nicht vorgegeben. Die Beschreibung in diesem Falblatt beginnt in Steinhude und folgt dem SMR im Uhrzeigersinn.

Das Symbol für den SMR weist Besucherinnen und Besuchern bei ihrer Tour den Weg. An den Einstiegspunkten der Wegeschleifen, am S-Bahnhof Poggenhagen und an den Einstiegsparkplätzen helfen Infotafeln und Wegweiser zum SMR bei der Orientierung.



1 Scheunenviertel

Die Anfänge des denkmalgeschützten Fachwerk-Ensembles „Scheunenviertel“ liegen im Jahre 1756, als ein Feuer einen Großteil der Steinhuder Häuser zerstörte. Um die Brandgefahr zu verringern, entstanden am Ortsrand mehrere Durchfahrtscheunen und ein Dreschplatz. Zur EXPO 2000 in Hannover wurden die Scheunen restauriert und rekonstruiert. Sie beherbergen heute kleine Verkaufsläden, ein Café und Restaurant, die Tourist-Info und das Informationszentrum des Naturparks. Gäste können dort eine interaktive Ausstellung zur Tier- und Pflanzenwelt der Moore besuchen und eine virtuelle Bootsfahrt unternehmen. In der **Kunstscheune** stellen im monatlichen Wechsel nationale und internationale Künstlerinnen und Kunsthandwerker ihre Werke aus. Auf dem zentralen Platz finden regelmäßig Märkte und andere Veranstaltungen statt.

Unweit vom Scheunenviertel liegt die **Schmetterlingsfarm**. In der Freilughalle können viele faszinierende Falter und andere Insekten bestaunt werden.

Vom Scheunenviertel aus führt der SMR durch den neu gestalteten **Kurpark** mit großem Kinderspielplatz und zu den „Strandterrassen“, Restaurant und Wahrzeichen am Steinhuder Meer.



2 Uferpromenade

Von den Strandterrassen aus führt ein ausgeschilderter Fußweg von der Haupttroute des SMR ab und über die vorgelagerte Uferpromenade. Die direkte Wassernähe und mehrere Aalrührereien sorgen für maritimes Flair. Auch ein Teil der Steinhuder **Skulpturenpromenade** führt hier entlang und integriert moderne Kunst in die Uferlandschaft. Der Fußweg führt nach der Uferpromenade weiter durch den charmanten wassernden Teil Steinhudes und trifft wieder auf die Haupttroute des SMR.

TIPP

Vom Fußweg aus lohnt sich ein Abstecher zur 35.000 m² großen **Badeinsel**. Die im Jahre 1975 künstlich angelegte Insel verfügt über einen breiten Sandstrand und Liegewiesen, einen großen Spielplatz sowie ein Servicecenter mit Bistro. Sie ist über eine Fußgängerbrücke zu erreichen.



TIPP

Metalltafeln informieren an verschiedenen Aussichtspunkten am SMR und auf der Insel Wilhelmstein unter dem Motto „natürlich STEINHUDER MEER“ über Geschichte, Kultur und Tier- und Pflanzenwelt der Steinhuder Meer Region und den Wassersport auf dem See.

Der 1,2 km lange **Hagenburger Kanal** verbindet Hagenburg mit dem Steinhuder Meer und entstand in den 1760er Jahren: Graf Wilhelm zu Schaumburg-Lippe ließ den einstmaligen Graben vergrößern und dadurch schiffbar machen. So konnten Boote Baumaterial und Verpflegung von Hagenburg zur Insel Wilhelmstein bringen. Der Bootsanleger im Kanal war gegen Ende des 19. Jahrhunderts Mittelpunkt des sich entwickelnden Steinhuder-Meer-Tourismus: Von hier aus brachten fürstliche Matrosen Gäste mit Booten auf das Steinhuder Meer.

Weitere Freizeitangebote in Steinhude:

- Steinhuder Museen:** Fischer- und Webermuseum sind in einem Fachwerkhaus aus dem Jahre 1850 untergebracht, das Spielzeugmuseum im benachbarten Spieker (Speicher).
- Die **Windmühle Paula** ist ein prachtvoller dreistöckiger Erdholländer aus dem Jahre 1863.
- Von April bis Oktober finden jeden Dienstag **Ortsführungen** durch Steinhude statt. Auskünfte erteilt die Tourist-Info.

Von den Strandterrassen aus folgt der SMR der Uferlinie und eröffnet immer wieder schöne Ausblicke auf das Meer und die Insel Wilhelmstein.

DIE INSEL WILHELMSTEIN

Die Insel Wilhelmstein wurde 1761-67 von Graf Wilhelm zu Schaumburg-Lippe künstlich als Festung erschaffen. Im 19. Jahrhundert beherbergte sie das Staatsgefängnis der Grafschaft. Heute befinden sich hier eine Informationsstelle des Naturparks, ein Restaurant und das Festungsmuseum. Es besteht die Möglichkeit, auf der Insel zu übernachten. Von Steinhude und Mardorf aus fahren Fahrgastschiffe und Auswanderer zur Insel.



3 Schloss Hagenburg mit Schlosspark

Der SMR verläuft entlang des Hagenburger Kanals. Bevor er ihn auf einer malerischen, hölzernen Bogenbrücke überquert, empfiehlt sich ein Abstecher zum nahegelegenen Schloss Hagenburg. Die ehemalige Sommerresidenz der Grafen und Fürsten zu Schaumburg-Lippe ist heute ein privates Kunst- und Auktionshaus und nur für Veranstaltungen geöffnet. Seine Anfänge gehen zurück auf die mittelalterliche Burg Hagenborch, von der jedoch kaum Bausubstanz erhalten ist. Heute besteht das Schloss aus dem 1686 erbauten südlichen Fachwerkflügel und dem Ende des 18. Jahrhunderts im klassizistischen Stil umgebauten Ostflügel. Im waldartigen **Schlosspark** (dem „Knick“) stehen viele alte und einigermaßen seltene Bäume. Seit 1913 zieren Rhododendren die etwa 400 m lange Schlossallee. Besonders zur Blütezeit (Ende Mai/Anfang Juni) bietet sich von hier ein malerischer Blick auf das Schloss. Neben der **Rhododendron-Allee** führen weitere, teilweise nur zu Fuß begehbare Wege durch den idyllischen Park. Dort finden sich auch Reste einer sternförmigen Schanze – einziges Relikt des „Wilhelmsteiner Feldes“, ein ehemaliges Befestigungs- und Siedlungsgebiet, das Graf Wilhelm zu Schaumburg-Lippe im Jahre 1772 errichten ließ.

Weitere Freizeitangebote in Hagenburg:

- Im 13.000 m² großen **Moorgarten** kann man entlang eines 350 m langen Lehrpfades Tiere und Pflanzen entdecken, die für Hoch- und Niedermoore typisch sind. Ein Café mit Terrasse befindet sich ebenfalls auf dem Gelände.
- Im **Findlingsgarten** sind 23 Findlinge, jeder von unterschiedlicher Gesteinsart, zusammengetragen worden. Die Gletscher der Saale-Kaltzeit brachten die Jahrmillionen alten Kolosse von Skandinavien in die Gegend um Hagenburg. Der Findlingsgarten ist eine schöne Rastmöglichkeit.
- Der Hagenburger Kanal, das Schloss sowie Findlings- und Moorgarten sind Teil der **Fleckentour** durch Hagenburg.

Der SMR führt nach dem Schlosspark am Rande des Hagenburger Moores entlang und durch den **Meerbruch**. Diese offene, weiträumige Wiesenlandschaft erstreckt sich über den gesamten Uferbereich im Südwesten und Westen des Steinhuder Meeres und steht größtenteils unter Naturschutz.

Bitte beachten Sie, dass Sie sich in einem Naturschutzgebiet befinden.

Feuchtwiesen mit den für sie typischen Pflanzen prägen das Bild. Vor allem Wat- und Wasservogel finden hier ideale Lebensbedingungen vor. Der Meerbruch ist Brutgebiet vieler, teilweise seltener Vögel und ein wichtiges Rastgebiet für abertausende von Zugvögeln.

Der SMR führt entlang des Ortsrandes von **Winzlar**. Die **SMR-Schleife Winzlar** verläuft durch das beschauliche Dorf mit seinen Backstein- und Fachwerkhäusern, schön gestalteten Bauerngärten und verschiedenen Einkehrmöglichkeiten.

4 Ökologische Schutzstation Steinhuder Meer e.V. (ÖSSM)

Auch die Ökologische Schutzstation Steinhuder Meer (ÖSSM) liegt an dieser Wegeschleife, sie ist in einem 150 Jahre alten ehemaligen Bauernhof untergebracht. In einer Ausstellung, im Garten und auf angebotenen Führungen erfährt man viel Wissenswertes über die Tier- und Pflanzenwelt des Naturparks.

Nach der Wegeschleife führt der SMR wieder durch die Meerbruchwiesen, vorbei an Weiden, Grünland und an Blänken – kleine Stillgewässer mit jahreszeitlich wechselndem Wasserstand.

Bitte beachten Sie, dass Sie sich in einem Naturschutzgebiet befinden.

Vor der Brücke über den Südbach kann man durch ein Münzfernrohr in nordöstlicher Richtung auf den Horst eines Seeadlerpaars im nahegelegenen Pappelwald blicken. Dieser majestätische Vogel wird aufgrund seiner enormen Flügelspannweite von bis zu 2,4 m auch „König der Lüfte“ genannt. Blickt man in nordwestlicher Richtung durch das Fernrohr, sieht man in der Ferne auch den Horst eines Fischadlers. Der Seeadler beginnt zwischen Februar und März mit dem Brüten, Beginn der Brutzeit des Fischadlers ist im April.

